

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

20.11.2024, 19.30 Uhr – Kino 35

mit anschließender Diskussion
Film: ELAHA, Deutscher Filmpreis 2024,
mehrere Preise der Bundesländer 2023/24

21.11.2024, 20.00 Uhr – Jo Goll

Dokumentation „Verlorene Ehre – der Irrweg
der Familie Sürücü“ mit anschließender
Diskussion, Investigativ Journalist RBB,
Kino Lauterbach

2.12.2024, 19.00 Uhr – Ahmad Mansour

Vortrag: Gegen falsche Toleranz und Panikmache
Fürstensaal, Stadtschloss Fulda, Schlossstraße 1



Veranstaltungsort

Bonifatiushaus
Neuenberger Straße 3–5
36041 Fulda
Telefon (0661) 8398-113
katholische.akademie@bistum-fulda.de



Anmeldung, weitere Informationen und Wahl des Workshops



www.vogelsbergkreis.de/buerger-service/soziale-leistungen-hilfen/buendnis-fuer-familie/

Tagungsgebühr inklusive Verpflegung 50,- €

**Bitte überweisen Sie den Betrag
bis zum 18.11.2024 auf folgendes Konto
des Vogelsbergkreises:**

Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE89 5185 0079 0360 1054 40
BIC: HELADEF1FRI

Verwendungszweck: „111 001 0.54 281 Fachtag“

Unterstützt wird die Veranstaltung von:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



FAMILIENBÜNDNIS
VOGELSBERG

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



uno, eine Welt in Fulda e.V.
Initiative für internationale Begegnung



Fortbildungspunkte sind bei der
Landespsychotherapeutenkammer Hessen
und dem Staatlichen Schulamt für den
Landkreis Fulda beantragt.



FACHTAGUNG

**Gewalt ohne Ehre
Ehre ohne Gewalt**

**Mittwoch 27. November 2024
Fulda • 9.00 – 17.00 Uhr**

„Gewalt im Namen der Ehre“ steht für physische und/oder psychische Gewaltanwendung zum Schutz oder Wiederherstellung der Familienehre. Diese steht über allem und jedes Familienmitglied hat sich so zu verhalten, dass sie nicht gefährdet, bedroht oder beschädigt wird. Häufig sind es die Mädchen, die sich den strengen Vorschriften nicht mehr beugen wollen, sondern nach einem selbstbestimmten Leben streben. Unterbinden dies die Männer bzw. Jungen nicht, werden sie selbst zum Gespött der Community.

Besonders schwierig wird die Situation bei Kinderehen und Zwangsverheiratungen, für die Mädchen in die Herkunftsländer gebracht werden und mitunter dortbleiben müssen. Am Ende der Gewaltspirale steht ein Ehrenmord als letztes Mittel.

Der Fachtag greift das Thema „Gewalt im Namen der Ehre“ mit seinen verschiedenen Facetten auf, um durch ein tieferes Verständnis Betroffenen und ihren Angehörigen den Weg ins Hilfesystem zu erleichtern und neue Wege der Prävention aufzuzeigen.

PROGRAMM

- 9.00 Begrüßung und Einführung:
Renate Lackner und Gunter Geiger
- 9.15 **Ehre als soziale Norm?
Zur Bedeutung des komplexen
Ehrebegriffs in patriarchalen Gesellschaften.**
Prof. Dr. Ahmet Toprak, Fachhochschule
Dortmund, University of Applied Sciences
and Arts, Fachbereich Angewandte Sozial-
wissenschaften
- 10.15 Diskussion mit Kaffee/Tee
- 10.45 **Gelgender Opferschutz für Mädchen
und junge Frauen im interkulturellen
Kontext – Effektive Handlungsschritte
für die Praxis.**
Referentin Papatya/SIBEL Onlineberatung
Schutz und Beratung bei familiärer Gewalt,
Zwangsverheiratung und Verschleppung
- 11.45 Mittagspause
- 12.45 **Workshops**
- 14.15 Diskussion mit Kaffee/Tee
- 14.45 **Gemeinwesenarbeit – als Instrument der
Prävention anhand des Hamburger Modells
„Stadtteile ohne Partnergewalt – StoP e.V.“**
Jasmin Fritz, StoP-Koordinatorin auf der
Horner Geest, Hamburg
- 15.45 **Netzwerkarbeit mittels Open Space**
Prof. Dr. Martina Ritter, Hochschule Fulda,
University of Applied Sciences, Fachbereich
Sozialwesen, Vize-Präsidentin für
Forschung und Transfer, verschiedene
Forschungstätigkeiten
- 16.45 Schlussrunde und letztes get together
Renate Lackner und Gunter Geiger

WORKSHOPS

- 1. Präventionsarbeit durch Handlungs-
empfehlungen und Community-Arbeit zu den
Themen weibliche Genitalverstümmelung und
Früh- und Zwangsverheiratung**
Petra Kappler, EU-Projekt „Join our CHAIN“,
Terre des Femmes
Ayham Jneed, Community Trainer im Projekt
- 2. Männlichkeitskonzepte junger Männer
aus patriarchal geprägten Kulturen:
Herausforderungen und Handlungsoptionen
für die Präventionsarbeit**
Asmen Ilhan, Psychologe, pädagogische Leitung
bei MIND prevention, Theater- und Spieltherapeut
Yilmaz Atmaca, pädagogische Leitung bei
MIND prevention, Schauspieler, Regisseur,
Theaterpädagoge, Spielpädagoge und
Familientherapeut
- 3. Die Rolle der Familie bei Gewalt
im „Namen der Ehre“**
Prof. Dr. Ahmet Toprak, Fachhochschule
Dortmund, University of Applied Sciences and
Arts, FB Angewandte Sozialwissenschaften
- 4. Gewaltkulturen und Kulturen der Gewalt –
Begründungslogik, Erscheinungsformen und
Präventionsmaßnahmen im Kontext von
Ehrgewalt**
Dr. phil. Gürcan Kökgiran, Soziologe,
Projektkoordinator für das Projekt ReThink,
wissenschaftliche Leitung bei MIND prevention
- 5. Kooperation und Perspektiven: Gestaltung der
Schnittstelle von Frauenhäusern und Be-
ratungsstellen mit Polizei und med. Ambulanz**
Benjamin Heiss, Polizeihauptkommissar,
Polizeistation Lauterbach, FB Häusliche Gewalt,
NN, Klinikum Fulda
Professor Dr. Sven Hartwig, Leiter des Instituts
Rechtsmedizin Gießen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Prof. Dr. Ahmet Toprak**, Fachhochschule
Dortmund, University of Applied Sciences and Arts,
FB Angewandte Sozialwissenschaften
- Referentin Papatya/SIBEL Onlineberatung**,
Schutz und Beratung bei familiärer Gewalt,
Zwangsverheiratung und Verschleppung
- Petra Kappler**, Projektreferentin TERRE DES
FEMMES Koordinatorin des EU-kofinanzierten
Projekts „Join our CHAIN“
- Ayham Jneed**, Community Trainer im Projekt
- Asmen Ilhan**, Psychologe, pädagogische Leitung
bei MIND prevention, Theater- und Spieltherapeut
- Yilmaz Atmaca**, pädagogische Leitung bei MIND
prevention, Schauspieler, Regisseur, Theater-
pädagoge, Spielpädagoge und Familientherapeut,
pädagogische Leitung bei MIND prevention
- Dr. phil. Gürcan Kökgiran**, Soziologe, Projekt-
koordinator für das Projekt ReThink, wissenschaft-
liche Leitung bei MIND prevention
- Benjamin Heiss**, Polizeihauptkommissar,
Polizeistation Lauterbach, FB Häusliche Gewalt
- NN**, Notfallmedizin,
Klinikum Fulda

Prof. Dr. Sven Hartwig, Leiter des Instituts
Rechtsmedizin Gießen

Jasmin Fritz, StoP-Koordinatorin
(Stadtteile ohne Partnergewalt)
im Quartier Horner Geest, Hamburg

Prof. Dr. Martina Ritter, Hochschule Fulda,
University of Applied Sciences, Fachbereich
Sozialwesen, Vize-Präsidentin für Forschung
und Transfer, verschiedene Forschungstätigkeiten

Leitung

Renate Lackner, Sprecherin der Osthessischen
Initiative gegen Gewalt im Namen der Ehre,
Praxis für Psychotherapie (HeilprG)

Gunter Geiger, Direktor der Katholischen
Akademie des Bistums Fulda



Weitere Informationen unter
[https://www.vogelsbergkreis.de/buerger-service/
soziale-leistungen-hilfen/buendnis-fuer-familie/](https://www.vogelsbergkreis.de/buerger-service/soziale-leistungen-hilfen/buendnis-fuer-familie/)

Eine Kooperation von:



HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Wir freuen uns
auf einen gemeinsamen
fachlichen Austausch